

MEDIENINFORMATION

Charta der Vielfalt / Vielfalt, Fairness & Inklusion

VNG tritt Charta der Vielfalt bei

Unterzeichnung bekräftigt Einsatz für ein vielfältiges, faires und inklusives Arbeitsumfeld.

Leipzig, 26. März 2026. Die VNG AG sowie ihre Tochterunternehmen VNG Handel & Vertrieb GmbH, VNG Gasspeicher GmbH und BALANCE Erneuerbare Energien GmbH haben die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Der Leipziger Energiekonzern schließt sich damit dem größten deutschen Diversitätsnetzwerk an und setzt ein sichtbares Zeichen für ein wertschätzendes und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld. Mit diesem Schritt reiht sich VNG in eine Vielzahl von Unternehmen ein, die Vielfalt nicht nur als gesellschaftliche Verantwortung, sondern als strategischen Erfolgsfaktor verstehen.

Die 2006 gegründete Charta der Vielfalt ist Deutschlands größte Initiative zur Förderung von Diversität in Unternehmen und Institutionen. Sie verfolgt das Ziel, ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld zu stärken – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft. Mehr als 6.500 Organisationen gehören dem Netzwerk bereits an, welches über 17 Mio. Beschäftigte in Deutschland vertritt.

Aktive Förderung von Diversität: Ein vielfältiges #teamVNG macht VNG zukunftsfähiger.

Für VNG ist der Beitritt ein strategisches Bekenntnis. „Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzen wir ein klares Signal für eine moderne und inklusive Unternehmenskultur – als Grundlage für die tagtägliche Zusammenarbeit und für die erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Zukunftsthemen. Unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen machen uns als Unternehmen widerstandsfähiger, innovativer und zukunftsfähiger – vor allem in der Energiebranche, die sich so dynamisch verändert. Vielfalt ist daher fest in unserer Unternehmensstrategie verankert“, betont VNG-Vorstand Bodo Rodestock.

Auch in der Personalarbeit soll der Schritt weitere Wirkung entfalten. „Im Rahmen unserer Personalstrategie ist das Thema Vielfalt, Fairness und Inklusion ein wesentlicher Baustein. Wir sind bestrebt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden gesehen, respektiert und bestärkt fühlen. Die Charta der Vielfalt ist dabei ein klares Bekenntnis, das uns unterstützt, Standards für ein faires und inklusives Miteinander zu setzen. Unser Ziel ist es, diese Werte getragen in der Personalpraxis, Führung und Zusammenarbeit tagtäglich erlebbar zu machen. Dafür schaffen wir transparente Prozesse, Räume für Engagement und Rahmenbedingungen, in denen alle ihr Potenzial entfalten können“, sagt VNG-Personalleiterin Lydia Schuster-Scholz.

Maßnahmen für inklusive Unternehmenskultur bereits angestoßen.

VNG verfolgt bereits heute zahlreiche Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit, fairen Entwicklungswegen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Dazu zählen u. a. Initiativen zur Sensibilisierung für Vielfalt im Arbeitsalltag und Kompetenzaufbau durch Schulungen. Ebenso sind bspw. transparente Gesundheitsangebote (z. B. Female Health, Wechseljahre), Empowerment-Formate (Netzwerke) und Strukturen (Rückzugsraum) inbegriffen. Neben der Umsetzung einer neuen Inklusionsvereinbarung und einer aktualisierten Betriebsvereinbarung fokussiert sich VNG u. a. auf Barrierefreiheit in Stellenausschreibungen und auf die Förderung vielfältiger Talente sowie Perspektiven. In den letzten Monaten wurden Themen zu Vielfalt, Fairness und Inklusion u. a. im Rahmen eines internen

VNG AG

Transformations-Campus analysiert und im Rahmen eines neuen Kompetenz-Centers weiterentwickelt. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt untermauert VNG ihr verantwortungsvolles Engagement nun auch sichtbar nach außen, um auf diesem Wege ein diskriminierungsfreies, vielfältiges und chancenstiftendes Arbeitsumfeld weiter zu stärken.

Über VNG

VNG ist ein europaweit aktiver Unternehmensverbund mit über 20 Gesellschaften und mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Konzern mit Hauptsitz in Leipzig steht als Gasimporteur und Großhändler sowie als Betreiber von kritischer Gasinfrastruktur für eine sichere Versorgung mit Gas in Deutschland. Mit der Strategie „VNG 2030“ verfolgt VNG darüber hinaus einen ambitionierten Pfad für einen Markthochlauf erneuerbarer und dekarbonisierter Gase wie Biogas und Wasserstoff und bereitet damit den Weg in ein nachhaltiges, versorgungssicheres und perspektivisch klimaneutrales Energiesystem der Zukunft. Die Investitionen von VNG in Infrastruktur und Grüngasprojekte erfolgen dabei vorrangig in Mittel- und Ostdeutschland, verbunden mit dem Ziel, als regional verankertes Unternehmen einen wesentlichen Beitrag für den Strukturwandel zu leisten. Mehr unter: www.vng.de